

	<p>Objekt: Epple-Buxbaum-Werke Epple Mobil 1040</p> <p>Museum: Mähdrescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de</p> <p>Sammlung: Prospektarchiv Epple-Buxbaum-Werke</p> <p>Inventarnummer: PMD00591</p>
--	--

Beschreibung

Es handelt sich um die österreichische Ausgabe des Prospektes.

Mit den Modellen EM1000 und EM1300 begann Epple die Modernisierung seines Mähdrescherprogramms. Ende der 1960er-Jahre wurde das mit der Einführung der 40er-Serie konsequent weitergeführt. Diese Baureihe erhielt ein neues einheitliches Design und deckte die Leistungskategorien vom Bauernmähdrescher bis zum modernen Hochleistungsmähdrescher ab. Im Laufe der Modellentwicklung wurde der EM1040 mit dem Perkins-Vierzylindermotor aufgegeben und der EM1040S mit dem Perkins-Sechszylindermotor wurde der EM1040 ohne "S". Der EM1040 hatte die Dreschkanalbreite mit dem EM940 gemeinsam, war aber mit höherer Motorleistung, größerer Siebfläche und größerem Korntank schon für höhere Ernteleistungen ausgelegt. Der EM1040 hatte gegenüber dem EM940 auch ein geschlossenes hydraulisch zu schwenkendes Entleerrohr.

Technische Daten: Epple-Mobil 1040
Schneidwerksbreite: 2,6 - 3,6 Meter
Durchmesser Dreschtrommel: 600 mm
Breite Dreschtrommel: 900 mm
Anzahl Hordenschüttler: 3
Siebfläche: 2,53 qm
Korntankinhalt: 2.900 Liter
Motorleistung: 98 PS (Perkins Diesel)
mechanischer Fahrtrieb

Der Epple-Mobil 1040 wurde von 1973 bis 1981 angeboten. Zu Stückzahlen waren keine Angaben zu finden.

Das Prospekt hat die Kennnummer E64577.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Farbdruck

Maße:

DINA4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1977
	wer	Epple-Buxbaum
	wo	Wels

Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

Literatur

- Blacher, Rudolf (2010): Die Epple-Buxbaum-Werke in Wels. Wels, Oberösterreich